

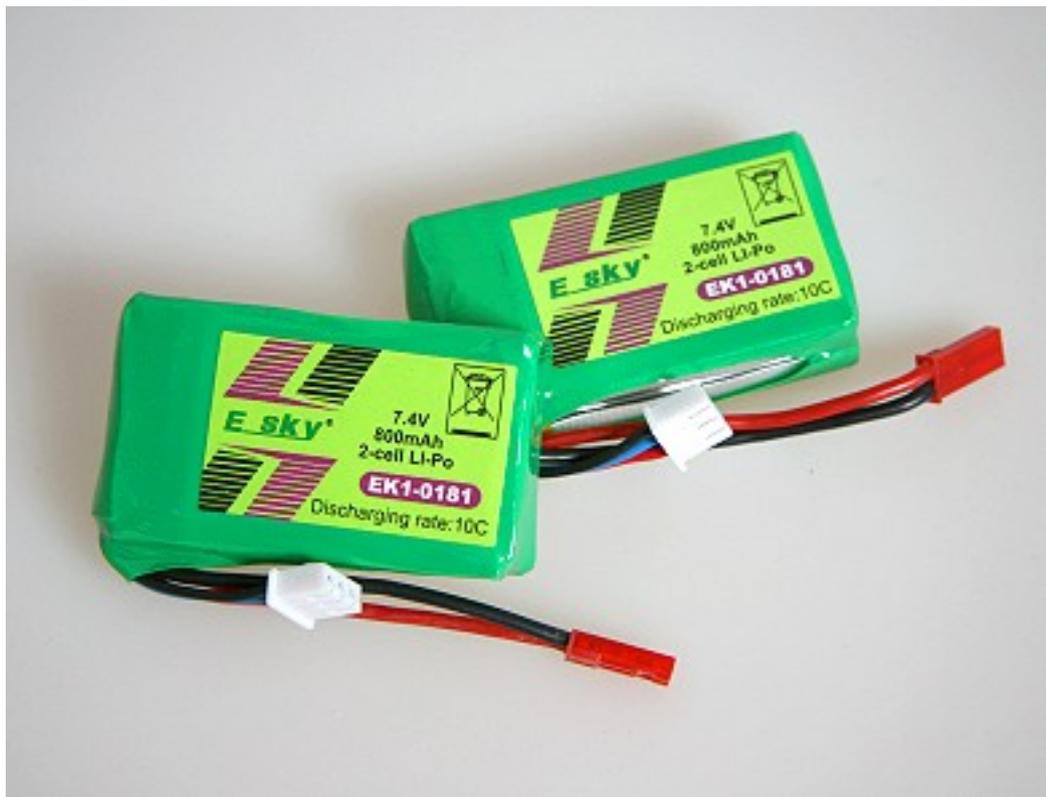
Im Test - Robins 22 von E sky

Im Test - Robins 22 von E sky



Im Test – Robins 22 – Der neue Koaxial-Heli von E sky, erhältlich bei Freakware.com, ist im Original dem Hubschrauber der US-amerikanischen Firma Robinson Helicopter nachempfunden. Der Rumpf ist in einem dunklen und

hellen Blau gehalten, auf dem Heckausleger steht in Großbuchstaben der Schriftzug „Robins“. Der Hersteller E sky setzt mit der Umsetzung des Robins 22 (Kurzbeschreibung R22) auf bewährte Technik. Viele Komponenten finden eine erneute Verwendung, die bereits schon bei der Lama V4 und Lama V3 eingesetzt wurden. Ebenso wurde wieder die bewährte schwenkbare Rotorblatt-Technik umgesetzt, die es ermöglicht bei Kollisionen den Schaden in Grenzen zu halten. Auch bei der 35 Mhz Fernsteuerung gibt es keine erkennbaren Änderungen. Der Sender benötigt 8 Micronzellen für den Betrieb. Die Akkuaufnahme erfolgt vom Prinzip wie bereits bei der Lama V3, hier wird das Akkugestell unter dem Rumpf mit dem Li-Po eingeklickt. Leider ist das Einklicken unter dem Rumpf etwas sperrig und geht nicht unbedingt leicht von der Hand. Dafür wird ein optimales Gesamtbild erreicht, denn der Li-Po verschwindet komplett unter der Rumpfhülle. Auch das Anschluss- und Balancerkabel lassen sich mühelos im Rumpf platzieren.



... in der Kaufpackung sind zwei Li-Po enthalten Auf meiner Waage erreicht der R22 ein Abfluggewicht von 224 g. Die Lexanrumpfhülle ist durch vier Aussparungen in der Rumpfhülle auf den Landekufen aufgesetzt.



... bewährte Fernsteuerung Beim ersten Abheben beginnt der R22 sich langsam um seine Hochachse zu drehen. Die Eigendrehung ließ sich mit der Trimmung auskalibrieren. Nach einer leichten Austrimmung der Rollfunktion bleibt der R22 nun förmlich in der Luft stehen und präsentiert sich somit in einem sehr stabilen Schwebeflug. Bei maximaler Eingabe der Heckfunktion beginnt der R22 mit schnellen Drehungen um die Hochachse. Ich ziehe den Steuerknüppel für Nick nach vorne und sogleich nach hinten, der Robinson folgt der Steuereingabe sehr direkt. Nun werden Zielpunkte am Boden markiert und erstmalig nacheinander angesteuert. Der R22 lässt sich sehr genau und zielsicher steuern, eine Eigenschaft die man von einem guten Koaxial-Heli erwarten kann. Bei einer Flugzeit von 10 Minuten fällt die Drehzahl ab und eine Landung wird notwendig.



... der R22 im Außenflug

Mein erster Eindruck ist positiv. Bei weiteren Flügen im Innenbereich sind keine Beanstandungen feststellbar. Ein erster kleiner Chrash im Innenbereich lässt die Rumpfhülle im Cockpitbereich einreißen. Der kleine Riss wird mit Klebstreifen im Innenbereich verklebt. Für einen Testflug im Außenbereich wird ein windstillere Tag zum idealen Ausgangspunkt. Nun soll der R22 im Extremflug getestet werden. Schnelle Drehungen, schnelle Richtungsänderungen, Schwebeflug, Landungen und Neustarts, Rückwärtsflug und Zielpunktlandungen muss der R22 über sich ergehen lassen. Beim letzten Test wird der R22 auf eine Ausgangshöhe von ca. 5m gebracht, um ihn dann ruckartig durch die Wegnahme der Drehzahl fallen zu lassen. Der R22 bleibt steuerbar und kann von mir kurz vor dem Boden sanft abgefangen werden. Bei der Wiederholung des Vorganges löst sich beim Abfangen die aufgesetzte Rumpfhülle von den Kufen und berührt kurz den unteren Rotor. Die Rumpfhülle erhält einen weiteren Riss und ein Stück des Rotorblattes bricht ab.



Fazit: Das Gesamtpaket des R22 ist sehr gut abgestimmt, das Preis-Leistungsverhältnis kann sich sehen lassen. Ein weiterer Pluspunkt sind die beiden Li-Po Akkus, die dem Gesamtpaket beigelegt sind. Die schwenkbaren Rotorblätter erlauben den ein oder anderen Crash ohne Schaden. Die besonderen guten Flugeigenschaften prägen den R22. Der schmale Preis rundet das gute Gesamtbild ab. Die Fernsteuerung verfügt über eine Ladezustandsanzeige. Die Fliehkörper der Stabilisationsstange haben einen festen Presssitz. Der R22 fliegt sehr gutmütig, dieser kann aber auch je nach fliegerischen Können sehr agil geflogen werden. Einzig die Rumpfhülle könnte eine festere Struktur aufweisen, da diese bei einem Crash aufreißen kann. Das Kaufpaket beinhaltet keine deutsche Gebrauchsanweisung. Dennoch erhalten Kunden, die den R22 bei der Firma Freakware kaufen, eine deutschsprachige Übersetzung. Mit den mitgelieferten Li-Po Akkus lässt sich eine Flugzeit von 10 Minuten erreichen. Der neue R22 von E sky ist ein gutes Einsteigermodell.

walter weyses

Technische Daten:

Rotordurchmesser: 340 mm

Gewicht: 230 Gramm (Abflugfertig)

Länge: 360 mm

Antriebssystem: Zwei 180er Motore

Elektronik: 4 in 1 Kontroler / Empfänger, Motorsteuerung, Gyro, Mischer

Servos: 8g / 1,3 Kg / cm 0,12s / 60

Akku: Lithium Ionen Polymer 2S1P 7,4 Volt 800 mAh

nur Mode 2 verfügbar.

Lieferumfang:

4 Kanal Sender 35 MHz bestückt mit 8 AA Batterien

Ladegerät für 2 und 3 Zellen Lithium Ion Akkus Netzteil / für das Lithium Ion

Ladegerät Adapterkabel z.B. über eine 12 Volt Autobatterie

2x Li-Po Akku 2S1P 7,4 Volt 800 mAh

Ersatzrotorblätter 2 Stück Typ A, 2 Stück Typ B

Pro:

gutes PreisLeistungsverhältniss; schmaler Preis, sehr gute Flugeigenschaften, 2 Li-Po Akkus sind im Kaufpaket enthalten

Contra:

Die Festigkeit und Struktur der Rumpfhülle könnte stabiler sein, umständliche Akkuaufnahme

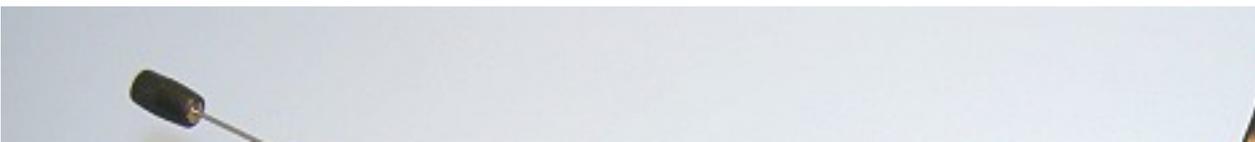
Gesamtbeurteilung: gut

Bezugsquelle: www.freakware.com

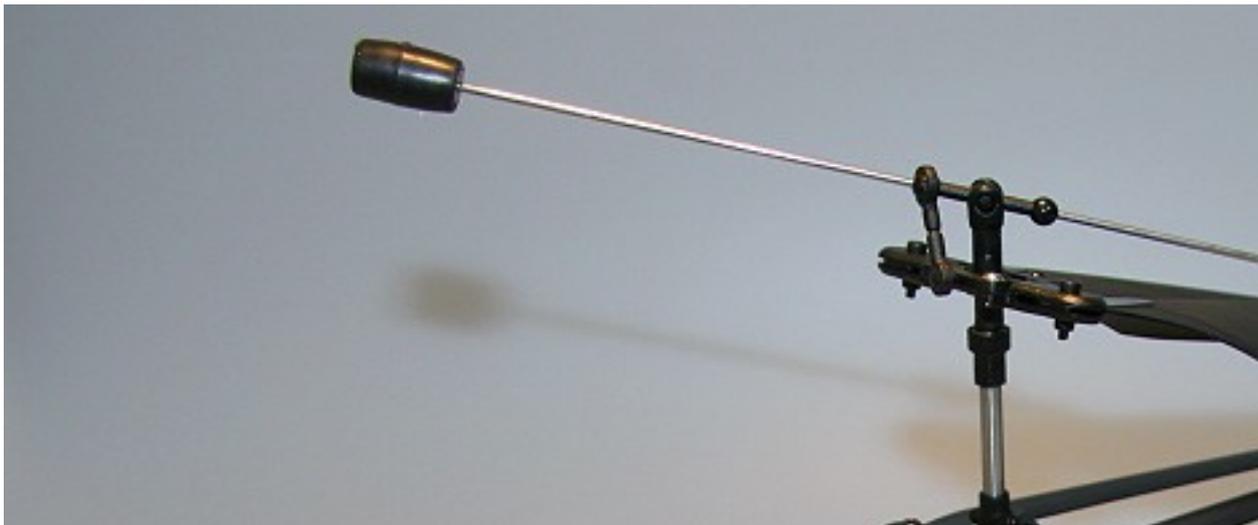
Videobeitrag:

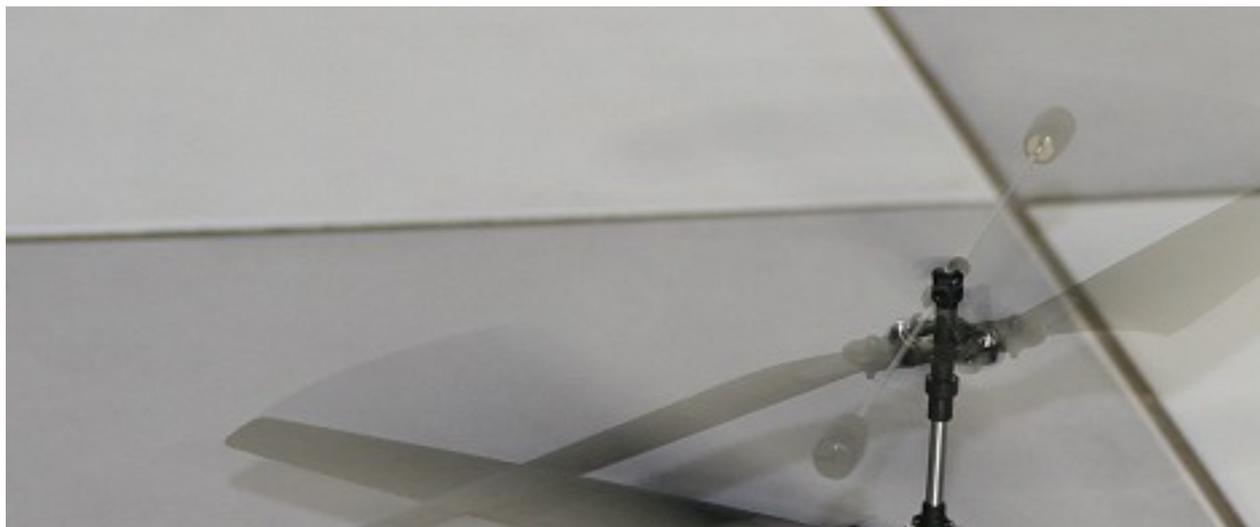
Ä
Ä

Bild-Impressionen

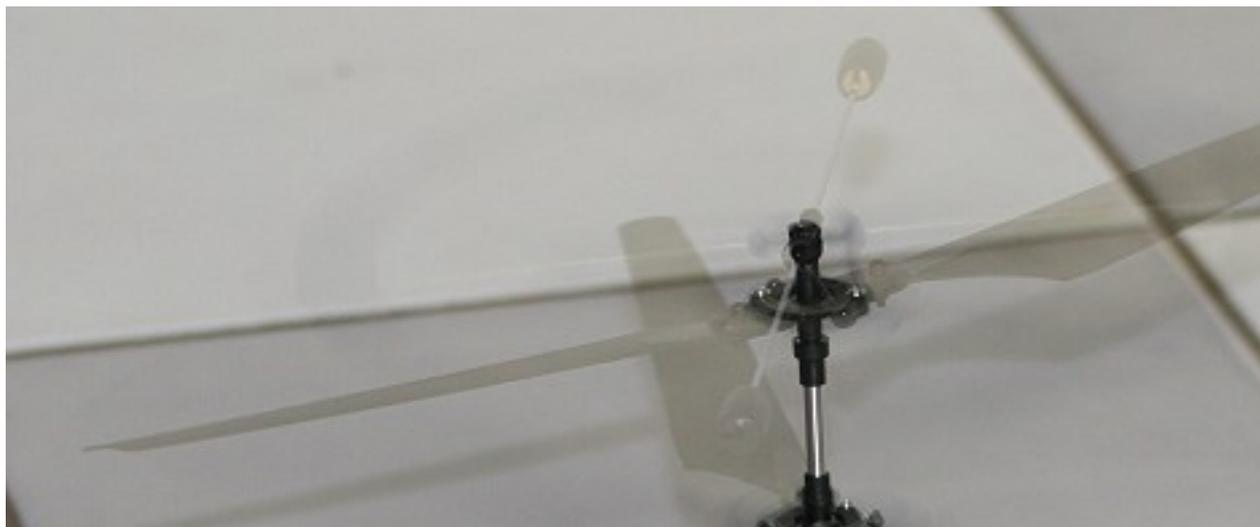


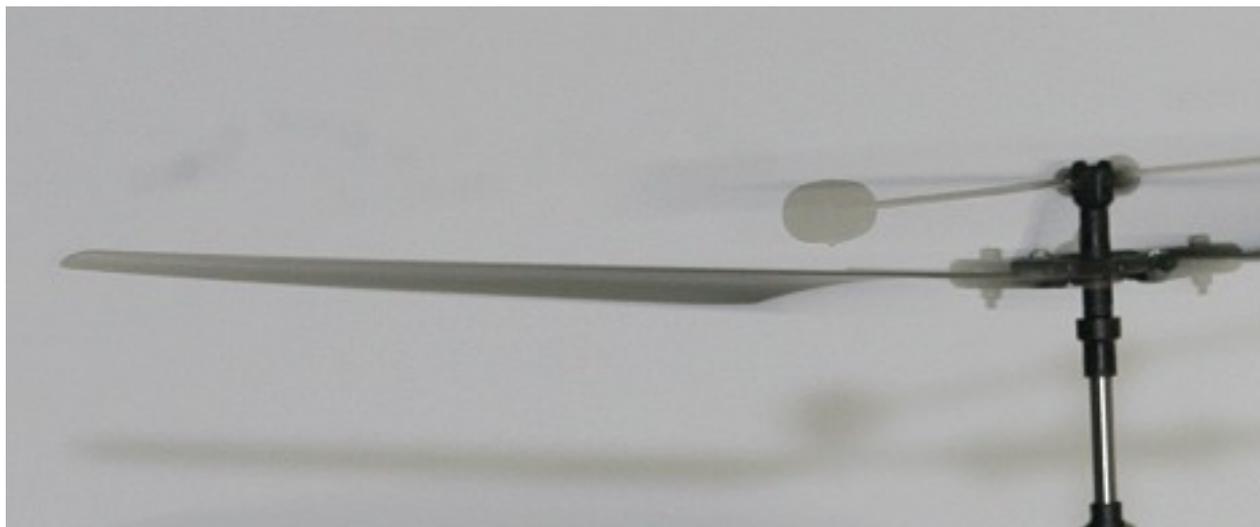
























Autor Walter Neyses **Fotograf & Grafik** Walter Neyses **Urheberrecht**
Alle Bilder, Grafiken und Videos unterliegen dem Urheberrecht von Walter
Neyses **Realisiert** August 2007

Mindestanforderungen zu Kaufpaketen von Koaxial-Helis
Anforderungen für RC Line Testmodus 2 **Gebrauchsanweisung:** Das
Testprodukt muss im Rahmen der Kaufpackung eine deutsche Anleitung
aufweisen. Das Kaufpaket beinhaltet keine deutsche Gebrauchsanweisung.
Dennoch erhalten Kunden, die den R22 bei der Firma Freakware kaufen, eine
deutschsprachige Übersetzung.
Die Anleitung darf keine Übersetzungsfehler aufweisen. Die Produkthanleitung
muss zudem eine sogenannte Explosionszeichnung aufweisen, die mit einer
verbundenen Stückliste und Einzelteil-Liste für eine mögliche Reparatur
verwendet werden kann. Weist die deutsche Übersetzung der
Gebrauchsanweisung entsprechende Übersetzungsfehler auf, wird das
Testprodukt für unseren Redaktionsbereich als Testmodell abgelehnt.
Fernsteueranlage: Ein Produkt aus dem Modellbaubereich, bei der die
beigefügte Fernsteueranlage keine Akkuzustandsanzeige aufweist, kommt für
eine Berichterstattung bei RC Line nicht in Frage. **Fliehgewichte der
Stabilisierungsstange** Modell-Helis aus dem Koaxial-Helibereich dürfen in
der Umsetzung der Befestigung der Fliehgewichte an der Stabilisierungsstange
keine Verschraubung als Befestigung aufweisen. Fliehgewichte, die sich während
dem Flug aufdrehen können, werden zum Geschoß und stellen somit eine
enorme Verletzungsgefahr dar. Unsere Berichterstattung wird solche Modelle in
Zukunft bei Testberichten ausschließen. **Sonstige Mängel:** Technische
Mängel, die für den sicheren Betrieb des ferngesteuerten RC Modell-Heli und ein
Sicherheitsrisiko für den Piloten darstellen, werden von einem Test
ausgeschlossen. Solche Mängel können unzureichend gesicherte Einzelteile,
unsichere Funktionsteile und unzureichend gesicherte tragende Teile darstellen.
Allgemeine Anforderungen: Alle hier aufgeführten Mindestanforderungen
finden zudem Anwendung für alle Spartenbereiche des Modellbau und
Testbereichen unserer Redaktion.
RC Modelle mit erheblichen Mängeln, gehören nicht in den Verkauf oder
in den Handel!
Das Modell "Robins 22" erfüllt die Mindestanforderungen für den
Test-Modus 2 mit **geringen Beanstandungen**